Stabsstelle für Sport

Stabsstellenleiter: Jürgen Tömördy

Die Aufgaben der Stabsstelle für Sport umfassen die Unterstützung der Regierung in sämtlichen Fragen betreffend den Sport, die Ausrichtung von Förderbeiträgen, die Durchführung von Jugend und Sport, die Förderung einer gesundheitswirksamen Bewegung und aktiven Freizeitgestaltung in allen Bevölkerungsgruppen, die Unterstützung der Bereitstellung bedürfnisgerechter Sportinfrastruktur und Raumnutzung sowie die Koordination von Sport- und Bewegungsförderungsprogrammen und -projekten des Landes, der Gemeinden und der Dachorganisation der liechtensteinischen Sportverbände. Die Stabsstelle für Sport ist mit 230 Stellenprozent besetzt. Im Berichtsjahr konnte zusätzlich ein Sportstudent als Praktikant für einen Monat bei der Stabsstelle für Sport beschäftigt werden.

Jugend und Sport (J+S)

Jugend und Sport ist das staatliche Sportförderungsprogramm in Liechtenstein für den Breitensport. Es umfasst die Jugendausbildung für Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 20 Jahren und die Kaderbildung (Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramm). Das Sportförderprogramm unterstützt ein regelmässiges, nachhaltiges und qualitativ gutes Angebot für Kinder und Jugendliche.

Kinder- und Jugendsport

Jugend und Sport unterscheidet Kurse für Fünf- bis Zehnjährige (Kindersport) und Zehn- bis 20-Jährige (Jugendsport). Kindersportangebote sind Kurse mit der Philosophie der kindergerechten und vielseitigen Gestaltung. Jugendsportkurse werden in den spezifischen Sportarten angeboten. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 672 Kurse mit 5'030 Teilnahmen registriert.

	2021	2020	2019	2018	2017
Organisationen, Vereine und Verbände	53	51	51	51	51
Sportarten	22	24	22	23	21
Kurse/Lager	672	673	503	561	480
Leitende	1'027	1'034	820	923	786
Knaben (Teilnahmen)	3'124	3'179	2'790	3'247	2'917
Mädchen (Teilnahmen)	1'906	2'128	1'738	1'754	1'557
Total (Teilnahmen)	5'030	5'307	4'528	5'001	4'474

Kaderbildung

Die Kaderbildung umfasst die Aus- und Weiterbildung von Leiterpersonen, Expertinnen und Experten sowie Coaches. Die Stabsstelle für Sport organisierte im Berichtsjahr diverse Kaderbildungskurse in Liechtenstein, welche in der nachfolgenden Auflistung dargestellt sind. Erstmalig konnte auch eine Weiterbildung Sport und Handicap angeboten werden.

Kursart	**Sportart**	**Anzahl Kurse**	**Anzahl Frauen**	**Anzahl Männer**	**Total**
Grundausbildung	Fussball	1	4	23	27
Weiterbildung 1	Coach	1	8	11	19
	Sport und Handicap	1	11	7	18
	Fussball	1	2	24	26
	Lagersport / Trekking	1	12	9	21
	Bewegungsgrundformen Kindersport	1	11	8	19
Kindersport	Einführungskurs für Leiter	1	6	11	17
	Fussball	1	5	12	17
Total		**8**	**59**	**105**	**164**

Aus- und Weiterbildung

Im Berichtsjahr besuchten 143 in Liechtenstein wohnhafte Leiterpersonen ein Aus- oder Weiterbildungsangebot in Liechtenstein, eines der kantonalen Sportämter der Schweiz oder des Bundesamtes für Sport in Magglingen. An Jugend und Sport Leiterkursen werden pädagogische, methodische und sportartspezifische Grundkenntnisse vermittelt. Vereine, die das Jugend und Sportprogramm umsetzen, benötigen einen Coach. Dieser betreut das eingesetzte Leiterteam, sichert die Weiterbildung und den Leiternachwuchs, pflegt den Kontakt mit den Eltern und dem Vereinsvorstand und sorgt für Nachhaltigkeit und Qualität. Der Coach ist das Bindeglied zwischen seinem Verein und der Stabsstelle für Sport. Die geplante 1418 Coach Ausbildung für Jugendliche musste aufgrund der Corona Pandemie abgesagt werden.

Finanzielle Aufwendungen

Für das Förderwerk «Jugend und Sport in Liechtenstein» wurde ein Betrag in Höhe von CHF 804'000 aufgewendet. Darunter fallen der Grundbeitrag an das Bundesamt für Sport, die Kaderbildung (Leiteraus- und Fortbildungskurse) und die Jugendausbildung (Trainings, Lager etc.). Ebenfalls konnte wie im Jahr 2020 auch in diesem Jahr im Rahmen des Budgets ein Sonderbeitrag für Organisationen ausbezahlt werden, die aufgrund der Pandemie geringere Jugend und Sport Beiträge erhalten haben.

Prämien und Auszeichnungen

Julia Hassler, Michael Lampert und das Synchronschwimmteam Lara Mechnig und Marluce Schierscher wurden im Berichtsjahr als Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres ausgezeichnet und erhielten eine Prämie. Michael Lampert erhielt für seinen 2. Rang an der Weltmeisterschaft Kickboxen ebenfalls eine Prämie. Birgit Heeb-Batliner wurde mit dem Goldenen Lorbeerblatt für ihre Verdienste im Sport geehrt.

Förderung Breitensport

Sportlager und Sportwoche

Das Winter- und Sommersportlager konnte im Berichtsjahr aufgrund der Corona Pandemie nicht durchgeführt werden. Bei der Sportwoche, welche in der Region Sarganserland, Werdenberg, Fürstentum Liechtenstein und Bündner Herrschaft durchgeführt wird, haben 128 Kinder aus Liechtenstein teilgenommen. Neben der organisatorischen Hilfestellung unterstützt die Stabsstelle für Sport die Sportwoche finanziell mit CHF 2'000.

Sportveranstaltungen

Die Stabsstelle für Sport unterstützte im Berichtsjahr verschiedene Organisationen für die Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen. Der Landtag hat in seiner Sitzung im November bei der Beratung des Landesvorschlages den Betrag für die Unterstützung des Sports insbesondere von Sportveranstaltungen in Liechtenstein durch die Stabsstelle für Sport für das Jahr 2022 um CHF 100'000 erhöht.

Behindertensport

Die Special Olympics Stiftung konnte im Berichtsjahr mit CHF 225'000 zur Förderung und Weiterentwicklung des Sports für Menschen mit einer geistigen und/oder mehrfachen Behinderung unterstützt werden. Die Leistungsvereinbarung zwischen der Regierung und der Special Olympics Stiftung konnte für die nächsten Jahre neu aufgesetzt werden. Der Behindertenverband erhielt den jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 17'500. Des Weiteren konnte das Paralympic Skirennen im Malbun mit CHF 2'000 unterstützt werden.

Infrastruktur und Unterhalt

Der Liechtensteinische Skiverband erhält für die Kosten der Infrastruktur im Berggebiet Malbun insbesondere der Bergbahnen und für die Aufwände der Transportkosten einen jährlichen Beitrag gemäss Leistungsvereinbarung. Ebenso bekommt die Gemeinde Schaan eine Unterstützung für die Bereitstellung und den Unterhalt der Leichtathletikanlage. Des Weiteren verwaltet die Stabsstelle für Sport die fünf Landesturnhallen beim Mühleholz 1 und 2, dem Schulzentrum Unterland, der weiterführenden Schule in Triesen und der Schulanlage Giessen ausserhalb der Schulsportzeiten über ein Online Reservationssystem. Die reguläre Auslastung der Turnhallen beträgt während der Woche im Sommer 78% und im Winter 90%.

Weitere Förderbereiche

In der Erlebniszone «Sportcampus Malbun» wurde über den Sommer ein Pumptrack zur Verfügung gestellt. Der Pumptrack wurde im August offiziell beim Gemeinschaftszentrum Resch eröffnet und wird zukünftig über die Stabsstelle für Sport an Schulen und Gemeinden ausgeliehen werden. Das Konditionstraining für jedermann/frau konnte erstmalig neben den regulären Trainings auch über die Sommerferien auf der Freizeitanlage Grossabünt angeboten werden. Bei der Ehrenamtskampagne «I säg danke» hat die Stabsstelle für Sport das Liechtenstein Olympic Committee unterstützt. Zur Vernetzung der Gesundheits- und Sportkommissionen der Gemeinden wurde im Berichtsjahr die zweite offizielle Sport- und Gesundheitskonferenz unter dem Titel «Liechtenstein, das Radland» durchgeführt.

Jahresbericht Schulsport 2021

Schulsportinspektor: Christian Fischer

Die Aufgaben des Fachbereichs Schulsports sind die Qualitätssicherung und -entwicklung des Schulsports, die Koordination des Fachbereichs Schulsport, die Leitung der Arbeitsgruppe Schulsport sowie die Mitarbeit in der Kommission Sportschule.

Freiwilliger Schulsport

Im Berichtsjahr konnten 21 Kurse mit 210 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden. Dieses fakultative Angebot ergänzt den obligatorischen Schulsport und wird von den Schülerinnen und Schülern in ihrer Freizeit besucht. Es bietet eine gute Grundlage, um koordinative Fertigkeiten optimal zu entwickeln und das Bewegungsrepertoire zu erweitern.

Schulsportwettkämpfe und Veranstaltungen

Der Olympic Day wurde aufgrund der Pandemie in einem neuen Format angeboten. Mehr als 580 Schülerinnen und Schüler konnten 27 verschiedene Stationen an unterschiedlichen Standorten entdecken und erleben. Auch für die Schulsportmeisterschaften gab es im Berichtsjahr ein Alternativprogramm. So wurde für Basketball und Unihockey ein Parcours zusammengestellt, bei dem Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Treffsicherheit gefragt waren. Rund 500 Schülerinnen und Schüler in etwa 40 Teams haben daran teilgenommen.

Liechtenstein Olympic Committee (LOC)

Jahresbeitrag an den LOC

Das Liechtenstein Olympic Committee (LOC) erhielt gemäss Leistungsvereinbarung mit der Regierung einen Jahresbeitrag von CHF 920'000 aus der Sportförderung, welcher für Personal- und Betriebsaufwand, Funktionärs- und Trainerausbildung, Kommunikation und Marketing sowie die Initiierung, Organisation, Koordination und Durchführung von Veranstaltungen eingesetzt wird. Anstatt der Nacht des Sports wurde aufgrund der Pandemie der LLB Sport Award 2021 durchgeführt und im Rahmen einer kleinen Zeremonie die Ehrungen vorgenommen. Das LOC hat sich im Berichtsjahr im Rahmen einer Ehrenamtskampagne "I säg Danke" bei mehr als 200 Ehrenamtlichen im Sport bedankt.

Breitensportförderung

Für die verbandsorganisierte Breitensportförderung wurde dem LOC ein Beitrag in Höhe von CHF 300'000 zur Verfügung gestellt. Dieser Beitrag wurde gemäss Leistungsvereinbarung mit der Regierung als Basisbeitrag für die Grundsicherung der Verbandsstrukturen und Verbandsentwicklung, die Kostenbeteiligung für Mitgliederbeiträge an Internationale Sportfachverbände sowie die Unterstützungsbeiträge für Breitensportprojekte und Dienstleistungen im Breitensport eingesetzt.

Leistungssportförderung

Für die verbandsorganisierte Leistungssportförderung erhält das LOC einen jährlichen Beitrag in Höhe von CHF 1.29 Mio. Dieser Beitrag wurde für die Leistungssportförderung der Verbände und der Athleten eingesetzt. Die Leistungssportförderung der Verbände beinhaltet insbesondere den Trainingsbetrieb, den Wettkampfbetrieb und die Vorbereitungsprojekte auf Olympische Events der Verbände. Im Weiteren unterhält das LOC den grundlegenden Medical Support. Die Leistungssportförderung der Athleten umfasst Beiträge für die Direktzahlungen an die Athleten, Beiträge für Trainings und Material sowie einen Athletensupport in Form von Sportuntersuchungen, Leistungstests, Mentaltraining, Sporternährung, Athletiktraining und Ausbildungsprogrammen.

Olympische Missionen

Für die Förderung der Olympischen Missionen wurde dem LOC ein Beitrag in Höhe von CHF 200'000 zur Verfügung gestellt. Liechtenstein war mit den fünf Athletinnen und Athleten Julia Hassler (Schwimmen), Lara Mechnig und Marluce Schierscher (Artistic Swimming), Christoph Meier (Schwimmen) und Raphael Schwendinger (Judo) an den Olympischen Sommerspielen in Tokio vertreten. Das Berichtsjahr war geprägt von Verschiebungen. Die Winter European Youth Olympic Festival (EYOF) im finnischen Vuokatti wurden auf März 2022, die Kleinstaatenspiele in Andorra auf Mai/Juni 2025 und die Sommer-EYOF im slowakischen Banská Bystrica auf Juli 2022 verschoben.

Dopingprävention / Dopingkontrollen

Das LOC und die Regierung arbeiten bei der Bekämpfung des Dopings im Sport zusammen. Gemäss Sportgesetz ist das LOC verpflichtet, für die notwendigen Dopingkontrollen zu sorgen. Ein Vertrag zwischen Antidoping Schweiz und dem LOC regelt die Durchführung von Dopingkontrollen und die Sanktionierung von Dopingvergehen. Die anfallenden Kosten für die Dopingkontrollen und Prävention wurden aus der Sportförderung mit CHF 52'000 finanziert. Der Landesbeitrag an die WADA – World Anti-Doping Agency – belief sich auf CHF 11'124.